

13. III. 1916

Kriegerischer Fastenbrief des Kardinals Umette.

N. Augsbur., 12. März. In einem schroffen Ge-
genjag zu dem Fastenbriefe des Heiligen
Vaters an den Kardinal-Vikar sieht der in den katholi-
schen italienischen Blättern veröffentlichte Fastenbrief des
Pariser Kardinals Erzbischofs Umette. Dieser Fastenbrief
enthält folgenden Satz: Wir begreifen, daß man zu einem
gerechten und dauernden Frieden, dem einzigen dieses Na-
mens werten und unsererseits annehmbaren Frieden, nur
gelangen kann, wenn der Krieg bis zum vollständi-
gen Siege unserer Waffen fortdauert.
Wir wünschen, daß diese furchtbare Prüfung erträglich sei
und daß Frankreich aus ihr nicht bloß ruhmreicher, sondern
neugeboren und besser herborgeht. In diesem Sinne emp-
fiehlt der Kardinal andauernde Gebete, Besänftigung in den
Anstrengungen und Großherzigkeit in den Opfern für den
Sieg und das Heil des Vaterlandes.